



Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 3, Juni 2018

Inhalt

1

Editorial

2

Nachrichten und Informationen der Gemeinde

6

Beschlussprotokoll Gemeinde- versammlung vom 19.6.18

8

Pilzkontrolle

9

Mitteilungen der Schule

16

Vermischtes und Veranstaltungen

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9.30–11.30 Uhr

Donnerstag 17–19 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung.

Liebe Leserin, lieber Leser

Das erste halbe Jahr 2018 ist im Endspurt. Vor den offiziellen Sommerferien nehmen die Terminverpflichtungen zu. Fast wie vor Weihnachten – nur wärmer!

Die Gemeindeversammlung fand am letzten Dienstag statt. Eine angeregte Diskussion zur Erhöhung der Wasserzinsen/Schwemmgebühren, die der Gemeinderat vorgeschlagen hat, führt zu einer, meine ich, guten Lösung für unsere Spezialfinanzierungskassen. Auch in den andern Geschäften folgten die Stimmberechtigten dem Gemeinderat.

Die Stimmung im Dorf und an den Versammlungen wirkt auf mich engagiert und sehr konstruktiv. Es sind offensichtlich alle Beteiligten an guter Zusammenarbeit interessiert. Ein kleines Zeichen dafür ist, dass nach der Versammlung alle Stühle von ihren Benutzern in die Hand genommen und versorgt werden. Ein gegenseitiges Helfen, vielen Dank Ihnen allen!

Viele Anlässe sind in letzter Zeit im Dorf veranstaltet worden: Maibaumfest, Buurehoffest, Chestenäbaummarkt, Banntag, Morgenexkursion, Eröffnung «RIBA bleibt fit»-Parcours, Badi-fest, Stubete und jetzt am Wochenende das Güggeli(fr)ässe. Dazu kommen die Anlässe der Schule, des Frauenvereins, der Turnvereine und, und, und. Das zeigt eindrücklich, dass unser Dorf lebt. Wenn ich diese Ausgabe durchblättere sehe ich, es geht so weiter.

Ein grosses Dankeschön denen, die sich auf diese Weise engagieren und allen die diese Anlässe besuchen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Sommertage und ein bisschen Zeit, unser Dorf zu geniessen.

Matthias Huber

Gemeindenachrichten

Datenverarbeitungsstelle (DVS) für Baulinien

Nach einer neuen Verordnung des Kantons müssen per 01.01.2018 die Baulinien neu von einer separaten Stelle verwaltet werden. Deshalb hat der Gemeinderat ein zusätzlicher Vertrag mit dem Ingenieurbüro Sutter AG abgeschlossen. Der Vertrag regelt die Leistungen für die Verwaltung der Geobasisdaten aller Baulinien auf Gebiet der Gemeinde durch das Ingenieurbüro. Erstmals zum Einsatz kommt die Datenverwaltungsstelle im Rahmen der Aufbereitung der Baulinien für die ÖREB-Kataster. Im Moment ergibt dies für uns keine Kosten, erst wenn Änderungen an den Baulinien vorgenommen werden müssen.

Schule: Zusatzlektionen im Schuljahr 2018/2019

In Rickenbach werden zwei Mehrjahrgangsklassen mit je drei Stufen geführt. Die Schulleitung hat für das kommende Schuljahr 2018/2019 insgesamt acht Zusatzlektionen (Unterstufe 4 Zusatzlektionen, Mittelstufe 4 Zusatzlektionen) beantragt. Begründet wird der Antrag damit, dass mit den Zusatzlektionen ein möglichst altersgerechter Schulstoff vermittelt werden kann, so wie es im Lehrplan 21 im Bildungsgesetz vorgesehen ist.

Die Zusatzlektionen würden im Teamteaching eingesetzt. Die beantragten Zusatzlektionen liegen im Bereich der vergangenen Jahre. Der Gemeinderat hat die acht Zusatzlektionen für das Schuljahr 2018/2019 bewilligt.

Schule: Kauf von Secondhand Einzelpulten

Die GSR (Fachzentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation) verkleinert sich und zieht um und konnte somit einiges an Schulmaterial, Pulte, Tische etc. ausserordentlich preiswert vergeben. Der Gemeinderat hat aufgrund des sehr interessanten Preises dem Kauf von Occassionsmöbeln zugestimmt.

Instandsetzung Buuserstrasse

Instandsetzung im Inner- und Ausserortsbereich

Das Tiefbauamt Basel-Landschaft sieht vor, Ende 2018 die Buuserstrasse im Bereich von der Einmündung Wintersingerstrasse bis zum Tagungs- und Erholungszentrum Waldegg zu sanieren und ein Gehweg im Wohngebiet zu erstellen.

Der genaue Bauablauf sowie die Dauer der Baustelle wird zu einem späteren Zeit bekannt gegeben. Nähere Informationen können Sie beim zuständigen Gemeinderat, Iwan Schweighauser, einholen.

Zentrum Ergolz

Wahl der Vertreterin der Trägergemeinden in den Stiftungsrat 1.7.2018–30.6.2020

Die Statuten des Zentrum Ergolz sehen vor, dass der Stiftungsrat aus sechs Personen besteht, sowie einem weiteren Mitglied, das die Interessen der Stiftungsgemeinden vertritt. Der gegenwärtige Vertreter der Gemeinden, Albert Bürgi, Gemeinde Rothenfluh, scheidet turnusgemäss per Ende Juni aus dem Stiftungsrat aus. Frau Katharina Zimmermann, Gemeinde Ormalingen, stellt sich als Nachfolge zur Verfügung. Der Gemeinderat hat der Wahl von Frau Katharina Zimmermann als Vertreterin der Trägergemeinden in den Stiftungsrat des Zentrums Ergolz für die Periode vom 1.7.2018–30.6.2020 zugestimmt.

Wasserversorgung

Inspektions-/Wartungsvertrag Messgeräte Wasserversorgung

Die Messgeräte in der Wasserversorgung / Wasseraufbereitung bedürfen periodischer Kontrollen und der Wartung. Die regelmässige Pflege und Reinigung der Geräte ist wichtig, um einen einwandfreien Betrieb zu garantieren. Der Gemeinderat hat einen Inspektions-/Wartungsvertrag mit der Firma Endress + Hauser (Schweiz) AG, Reinach, abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat ...

... im Zusammenhang mit der Überprüfung der Schutzzonen Wasserversorgung den Auftrag für die hydrologische Voruntersuchung an die Fa. Pfirter, Nyfeler + Partner AG, MuttENZ, zum Offertbetrag von CHF 28'509.70 vergeben.

... für die Erneuerung der Sauerwasserleitung «in der Rainen» die Kreditabrechnung genehmigt. Der in der Investitionsrechnung enthaltene Kredit von CHF 40'000 wurde um knapp 25 % unterschritten.

... die Kreditabrechnung für die Planung der Sanierung des Erliackerweges/Klostergasse und des Ringschlusses genehmigt. Das Investitionskonto weist Ausgaben von CHF 42'392.40 auf, budgetiert waren CHF 30'000.00. Aufgrund der neuen Vorschriften der PAK-Entsorgung hat der Gemeinderat im 2017 weitere CHF 10'000 für die Sondierbohrungen und Analysen bewilligt. Das Projekt wurde ausserdem feiner ausgearbeitet, um genauere Zahlen der Gemeindeversammlung vorlegen zu können. Diese Mehrkosten werden im Projekt selber nicht mehr anfallen. Der budgetierte Betrag in der Investitionsrechnung konnte aus vorerwähnten Gründen nicht eingehalten werden.

... dem Einbau eines neuen Einbaubackofens inkl. Kochfeld für

den Kindergarten zugestimmt. Dank dem kostenlosen Zurverfügungstellen des Geräts von der Firma JL Design GmbH, Gelterkinden, was bestens verdankt wird, sind der Gemeinde lediglich Kosten für den Einbau entstanden.

... einen Informationsabend für die betroffenen Anwohner der Sanierung Erliackerweg/Klostergasse organisiert. Der Anlass findet am Dienstag, 14. August um 18 Uhr im Turmzimmer statt. Der Gemeinderat bittet für allfällige Unannehmlichkeiten während der Bauphase um Ihr Verständnis und dankt Ihnen dafür.

... beschlossen, dem Antrag stattzugeben, die Wohnung im 1. Stock des Gemeindehauses der Schule bis auf weiteres für den Schulbetrieb zur Verfügung zu stellen. Der Schulrat ist daran, eine kurz- und eine langfristige Planung zum Thema Platzbedarf der Schule in Rickenbach zu machen.

... mit den andern Parteien zusammen den Vertrag zur Nutzung des Schützenhauses (Benutzungsvereinbarung) unterschrieben. Das sind die Einwohnergemeinde Böckten und die beiden Schützenengesellschaften Böckten und Rickenbach. Nun werden die verschiedenen Kommissionen konstituiert, um den Vertrag umsetzen zu können.

... im Zusammenhang mit dem Wasserverbrauch im Sommer beschlossen, die Brunnen im Dorf abzustellen, wenn Wasser aus Buus bezogen wird.

Während längeren Trockenperioden gehen die Schüttungen unserer Karstquellen jeweils langsam zurück. Um den Bedarf in Rickenbach zu decken haben wir einen Vertrag mit Buus. Vom Reservoir «Auf Eck» in Buus pumpen wir in diesen Zeiten Wasser in unsere Wasserversorgung.

Wir melden Ihnen im Sommer jeweils per Gemeinde-App, ab wann wir Wasser aus Buus beziehen. Übrigens: auf Seite 26 gibts Tipps für die Gartenbewässerung.

Personelles

Hauswart

Gemeindelienschaften

Der Gemeinderat stellt per 1. August 2018 Bruno Salathé zu 40 Stunden pro Monat als Hauswart der Gemeindelienschaften an. Ihm werden zur Erledigung der anfallenden Arbeiten zwei Mitarbeitende mit zusätzlichen Pensen zur Seite gestellt. Die Pensen werden in einem Jahr überprüft und allenfalls angepasst.

Wir wünschen Bruno Salathé alles Gute in seinem neuen Amt.

Der Gemeinderat



Jetzt wird gebaut...

Eine Information der

sutter
planen-messen-umsetzen

Sanierung Erliackerweg und Klostersgasse Abschnitt Hauptstrasse bis Zietmattweg

Ab dem 20. August 2018 wird gebaut

Im Auftrag der Gemeinde Rickenbach beginnt **ab dem 20. August 2018** die Bauausführung «Ersatz Wasserleitung Erliackerweg mit Ringschluss bis Zietmattweg und Sanierung Erliackerweg und Klostersgasse».

Aufgrund der eingeholten Offerten hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an die Firma Ziegler AG, Liestal, die Sanitärarbeiten an die Firma Graf Spengler Sanitär AG, Maisprach und die Spezial Leitungsbauarbeiten (Fräsarbeiten) an die Firma Langel+Pfirter, Augst vergeben.

Die Bauleitung erfolgt durch die Firma Sutter, Liestal.

Im Rahmen der Bauvorbereitung wurden die vorgesehenen Ausführungstermine wie folgt festgelegt:

Baubeginn:	20. August 2018
Berechnete Bauzeit:	17 Wochen
Vorgesehenes Bauende:	14. Dezember 2018
Deckbelageeinbau:	Frühjahr 2019

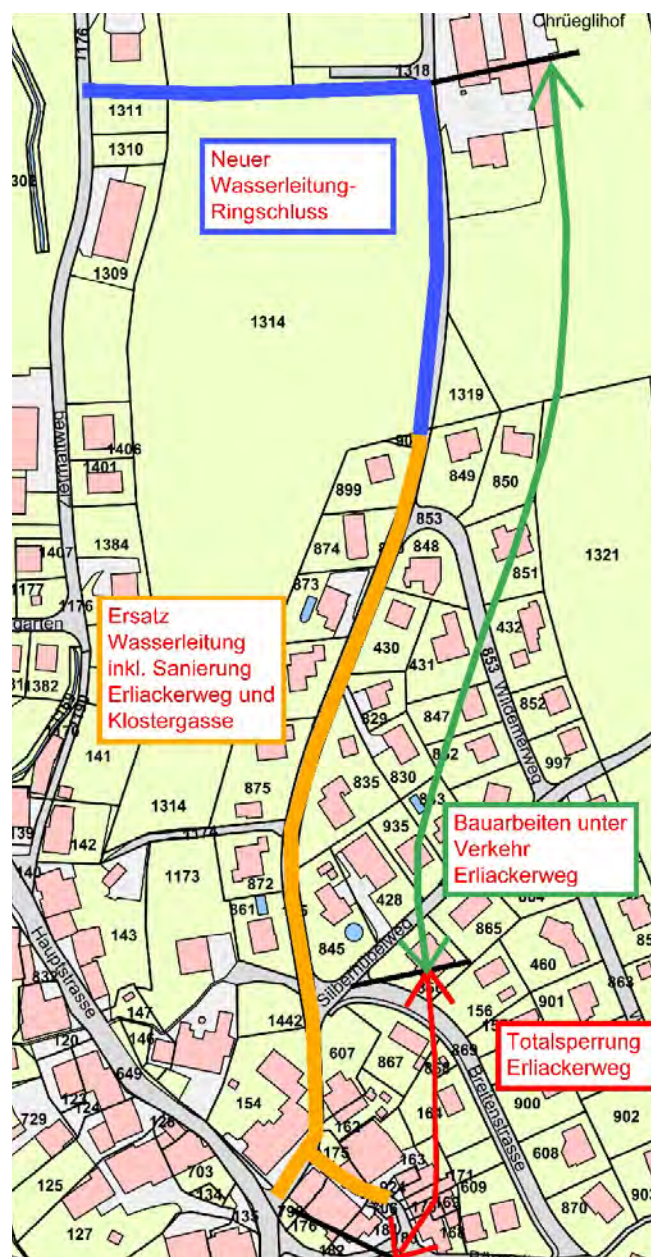
Witterungsbedingte Terminkorrekturen oder Änderungen des vorgesehenen Bauablaufs sind möglich.

In der Zeit der Bauarbeiten ist mit Behinderungen des Fussgänger- und Fahrverkehrs zu rechnen.

Während der Bauarbeiten im Bereich Hauptstrasse bis Silberhübelweg wird der Erliackerweg gesperrt. In dieser Zeit muss der motorisierte Verkehr über den Bärmattweg geführt werden. Bauunternehmung und Bauleitung werden bemüht sein, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Im Namen der Gemeinde Rickenbach bitten wir Sie höflich um Kenntnisnahme und um das nötige Verständnis für die anstehenden Bauarbeiten.

Die Bauleitung
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG



Zuständig für die Baustelle

Gemeinde Rickenbach

Gemeinderat Iwan Schweighauser (Strassen)	061 401 04 76
Brunnmeister Bernhard Erb (Wasser)	079 257 63 93
Gemeindepräsident Matthias Huber (Wasser)	061 841 27 54
Gemeindeverwaltung Rickenbach	061 981 32 52

Bauleitung

Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG	
Irene Heinimann	061 935 10 58

Revision Zonenvorschriften Landschaft

Einladung zur Mitwirkung

Der Zonenplan Landschaft von Rickenbach ist seit knapp 25 Jahren in Kraft. Der Gemeinderat möchte ihn nun überprüfen und überarbeiten. Neben der Anpassung der Planungsinstrumente an das neue Raumplanungs- und Baugesetz sollen veränderte Gegebenheiten und Bedürfnisse in die Planung aufgenommen werden. Zur Überarbeitung wird der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Sutter AG einsetzen. Diese Arbeitsgruppe wird mit Vertretern des Gemeinderats, von «Natur in Rickenbach» und aus der Landwirtschaft zusammengesetzt.

Mit der Revision werden der Zonenplan Landschaft (ZPL) sowie das Zonenreglement Landschaft (ZRL) überarbeitet. Diese regeln die Nutzungsmöglichkeiten und Schutzvorschriften für das ganze Gemeindegebiet ausserhalb der Bauzone.

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind einerseits die Landwirtschaft und andererseits der Natur- und Landschaftsschutz. Dazu gehören:

- Nutzungszonen (Landwirtschaftszonen, Spezialzonen, Zonen für Intensiv-Landwirtschaft, Zonen für öffentliche Werke und Anlagen, Fruchtfolgeflächen etc.)
- Schutzzonen und Schutzobjekte basierend auf dem 2017 erstellten Naturinventar (Naturschutz, Landschaftsschutz etc.)
- Nutzungs- und Schutzvorschriften, die im Zonenreglement Landschaft festgehalten werden

Um die überarbeitete Planung möglichst auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abzustimmen, lädt der Gemeinderat die Bevölkerung bereits in der Anfangsphase ein, ihre Wünsche und allfällige Anregungen zur Planungsrevision

anzumelden. Wir bitten Sie, Ihre entsprechenden Eingaben schriftlich bis **Ende Oktober 2018** an den Gemeinderat einzureichen.

Nach Abschluss der Entwurfsphase werden die überarbeiteten Unterlagen der Bevölkerung im Informations- und Mitwirkungsverfahren vorgestellt. Sie sind durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen.

Die heute gültigen Zonenvorschriften Landschaft (Zonenplan und Zonenreglement Landschaft, Inventar der schutzwürdigen Naturobjekte, Fruchtfolgeflächenplan) können zu den üblichen Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitwirkung.

Der Gemeinderat

Asia Food Rickenbach

Betriebsferien

3. bis 23. Juli 2018

Wir freuen uns wieder auf Ihren Besuch ab dem 24. Juli 2018

Familie Akdogan
Hauptstrasse 7, 4462 Rickenbach, T 061 535 91 55



**Einwohnergemeinde**

Hauptstrasse 7
4462 Rickenbach BL

Telefon 061 981 32 52

Fax 061 981 43 61

gemeinde@rickenbach-bl.ch

www.rickenbach-bl.ch

Beschlussprotokoll**der Einwohnergemeindeversammlung Rickenbach vom 19. Juni 2018**

20.15 Uhr im Versammlungsraum der Mehrzweckhalle (Turm)

Vorsitz: Matthias Huber, Gemeindepräsident

Anwesende Stimmberechtigte: 31 inkl. Gemeinderat

Als Stimmenzähler werden bezeichnet:

://: Thomas Fischer und Simon Giese

Traktanden**1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. März 2018**

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Rechnung 2017

://: Die Rechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'035'353.34 wird mit grossem Mehr genehmigt.

3. Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK): Senkung des technischen Zinssatzes und Reduktion des Umwandlungssatzes

://: Die Versammlung beschliesst einstimmig:

- a) Reduktion des Umwandlungssatzes auf 5% in Kombination mit einer Abfederungsmassnahme.
- b) Sparplan unverändert – Aufteilung Spar- und Risikobeiträge unverändert.
- c) einmalige Abfederungseinlage im Betrag von CHF 39'600.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

4. Reglement zur Begrenzung von Zusatz-Beiträgen zu den Ergänzungsleistungen durch die Gemeinde Rickenbach

://: Das Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen durch die Gemeinde Rickenbach wird einstimmig genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

5. Teilrevision Wasser- und Abwasserreglement:

a) Anhang: Gebührenordnung zum Wasserreglement

b) Anhang: Gebührenordnung zum Abwasserreglement

Die Anhänge (Gebührenordnungen) des Wasser- und Abwasserreglements werden auf die Bezugsperiode 2018/2019 wie folgt geändert:

://: Einstimmig wird das Wasserreglement wie folgt angepasst:

Art. 2.2 Mengengebühr (§ 49) beträgt **neu CHF 1.80 pro m³ Wasser**.

://: Das Abwasserreglement wird wie folgt geändert:

- Art. 2.1 Mengengebühr (§ 23) beträgt **neu CHF 3.00 pro m³ Wassermengenbezug**
- Art. 2.2 Grundgebühr (§ 24) wird **neu auf pauschal CHF 60.00** pro angeschlossenes, bewohnbares Gebäude (nach BGV) auf einem Grundstück festgelegt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission / Kenntnisnahme

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Diverses

Verein Region Oberbaselbiet / Informationen

Es gibt eine Vorbereitungsgruppe, die sich mit dem Thema Zusammenarbeit der Region Oberbaselbiet befasst. Vorgeschlagen wird die Gründung eines Vereins und es soll eine Geschäftsstelle geschaffen werden (Kosten ca. CHF 2.00 pro Einwohner und Jahr). Der Beitritt ist freiwillig.

Im Kanton Baselland gibt es schon fünf Zusammenschlüsse dieser Art. Ziel sind die gemeinsame Interessenswahrung der Oberbaselbieter Gemeinden, gemeinsame Stellungnahmen, mehr Einfluss, Informationsdrehscheibe, Erfahrungsaustausch, Anlaufstelle und Entlastung der Gemeinden. Die Gemeindeversammlung hat abschliessend über den Vereinsbeitritt und den Mitgliederbeitrag zu entscheiden. Das Geschäft wird an der Dezember-Gmeini zur Beschlussfassung gebracht.

Sanierung Erliackerweg und Klostersgasse / Informationen

Der Baubeginn erfolgt am 20. August 2018, die zweite Etappe ist ab 20. September 2018 terminiert. Ein Infoabend für die Direktbetroffenen ist geplant. Dort stehen das Ingenieurbüro Sutter AG und die Baufirmen Rede und Antwort u.a. zu den Themen wie Sperrungen und Parkmöglichkeiten etc.

Ausserdem wird im Oktober der Rest der Hauptstrasse bis zur Buusneregg saniert. Ein Infoabend für die Betroffenen hat bereits stattgefunden. Neu wird es ein Trottoir geben sowie eine leichte Verbreiterung der Strasse.

Ende der Versammlung: 22.10 Uhr

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Matthias Huber
Gemeindepräsident

Chantal Jenny
Gemeindeschreiberin

Auszug aus dem Gemeindegesetz, § 49

Fakultatives Referendum

- 1 Ein Beschluss der Gemeindeversammlung wird der Urnenabstimmung unterstellt, wenn dies 10% der Stimmberechtigten verlangen. Bei mehr als 5'000 Stimmberechtigten genügen 500 Unterschriften.
- 2 Das Begehren ist innert 30 Tagen seit der Beschlussfassung einzureichen.
- 3 Vom Referendum sind ausgenommen:
 - a. * Beschlüsse über Budget, Nachtragskredite zum Budget, Rechnung und Steuerfuss;
 - b. Wahlen;
 - c. Gemeindebegehren gemäss § 49 Absatz 1 der Kantonsverfassung;
 - d. Ablehnungsbeschlüsse;
 - e. Verfahrensbeschlüsse (Protokollgenehmigung, Behandlungsreihenfolge, Eintreten, Rückweisung, Kenntnisnahme, Erheblicherklärung und dgl.).

Amtliche Pilzkontrolle der folgenden Gemeinden:

Gelterkinden, Maisprach, Ormalingen, Anwil, Buus, Hemmiken, Oltingen, Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau, Wenslingen

CATHERINE MUELLER

Feste Öffnungszeiten während der Pilzsaison:

Wo:

Ausserhalb der Pilzsaison stehe ich nach telefonischer Anmeldung gern zur Verfügung.

PILZKONTROLLE

Jeweils am Samstag und Sonntag, von 16.00 bis 18.00 Uhr

ab 4. August bis 28. Oktober 2018

Jundt-Huus, Gelterkinden

076 412 08 11

catherinemueller@expertenteam.ch

Die meisten essbaren Pilze gibt es in den Monaten April bis Ende Oktober.

Im **April** schon kann man Morcheln finden.

Der **Mai** schenkt uns ab und an Mairitterlinge.

Ab **Juni** kann man damit rechnen, die wunderbar schmeckenden Pfifferlinge zu finden. Diese Pilzsorte wächst gern in Schonungen, unter Tannen, im Mischwald. Hat man einen größeren Pfifferling entdeckt, kann man damit rechnen, dass weitere kleine daneben stehen, die man sieht, wenn man die Augen weit aufmacht. Pfifferlinge gibt es bis in den Oktober. Im **Juli** findet man dann auch schon vereinzelt Maronen, Steinpilze oder Rotkappen.



Die eigentliche Zeit dieser Sorte von Speisepilzen geht erst ab Mitte **August** so richtig los, vorausgesetzt, es ist dann nicht zu trocken. Der Pilz des Jahres 2018 ist der Wiesenchampignon - sehr schmackhaft aber mit 'unangenehmen' Doppelgängern leicht zu verwechseln.

Ab **September** gibt es dann die gut schmeckenden Semmelstoppelpilze, die meist an Moos bedeckten Stellen im lichten Kiefernwald oder an Wegrändern zu finden sind. August bis Mitte Oktober hat es die meisten Pilze auch giftige Arten - eben eine sehr grosse Vielfalt. Dann heisst es obacht geben auf die giftigen Doppelgänger der beliebtesten Speisepilze! Bis gegen Ende des Monats **Oktober** hat der Pilzler meist schon so viele Pilze gefunden, dass er sich einen 'Wintervorrat' anlegen konnte. Gedörrt, gefroren oder eingelegt erfreuen sie dann 'hors saison' das Gourmetherz: Als Sauce zu Pasta und Fleisch oder in der Kartoffelsuppe, im Fondue, im Risotto.

Und um die kleinen Versteckkünstler im Wald auch zu finden, gilt:

„Unter Birken, Tannen, Buchen kannst du immer Pilze suchen, unter Eschen, Erlen, Linden wirst du nicht sehr viele finden!“



Mitteilungen der Schule

Redaktion: Aurny Streuli



Mitteilungen der Schulleitung

Nun sind die Sommerferien in Sichtweite – nur noch wenige Tage und dann werden die Schülerinnen und Schüler mit grossem Jubel die Schule für sechs Wochen verlassen. Für einige Kinder heisst es jetzt aber auch Abschied zu nehmen. Mit etwas Wehmut werden alle persönlichen Sachen zum letzten Mal eingepackt und nach Hause genommen. Doch das Schöne daran ist, dass sie voller Erwartung in die Zukunft der Oberstufe in Gelterkinden blicken können. Für sie fängt ein neuer Lebensabschnitt an und wir Lehrpersonen wünschen allen 6. Klässlerinnen und Klässlern alles Gute in der Oberstufe und auf ihrem neuen Lebensweg.

Lehrpersonen

Unsere Kindergartenlehrperson, Frau Stephanie Fux, ist in freudiger Erwartung. Frau Fux wird weiterhin, voraussichtlich bis zu den Herbstferien, wie gewohnt im Kindergarten unterrichten. Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass wir Frau Sibela Karahasovic für die Mutterschaftsvertretung von Frau Fux gewinnen konnten. Frau Karahasovic steht uns ab dem neuen Schuljahr zur Verfügung. Sicher wird sie ab dem 15. Oktober 2018, zusammen mit Frau Willen, im Kindergarten arbeiten.

Frau Karahasovic stellt sich Ihnen vor:

Mein Name ist Sibela Karahasovic und ich wohne in Gelterkinden. Ab Herbst übernehme ich die Stellvertretung im Kindergarten.

Ich habe im Sommer 2017 meine Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Fachhochschule Nordwestschweiz abgeschlossen und seither in einem Kindergarten gearbeitet. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie oder spiele Gitarre.

Ich freue mich sehr auf das persönliche Kennenlernen und die kommende Zusammenarbeit.

Sibela Karahasovic, Kindergartenlehrperson

Homepage Schule

Unter www.rickenbach-bl.ch gelangen Sie auf die Webseite der Gemeinde. Unter „Schule“ können Sie jederzeit mehr über unsere Schule und Aktuelles aus unserem Schulleben erfahren. Wir sind dabei die Webseite mehr und mehr auszubauen. Ebenfalls finden Sie dort unter Downloads diverse Formulare.

Audrey Trösch, Schulleitung

Einladung zur Schulschlussfeier

Am Donnerstag, 28. Juni 2018 findet unsere Schulschlussfeier statt! Sie sind alle herzlich eingeladen!



Unsere Projektwoche

In der Woche vom 11. – 15. Juni 2018 war es wieder soweit! Die lang geplante und ersehnte Projektwoche stand auf dem Kalender.



Montag - Tännligarten

Am Montag wanderte die ganze Schule und der Kindergarten gemeinsam in den Waldspielplatz «Tännligarten» in Sissach. Wir meisterten die Route in zwei Gruppen, entweder mit einem Teilstück im Bus oder ganz zu Fuss.

Im Tännligarten genossen die Kinder die vielen Spielgeräte und konnten sich richtig austoben. Das Tolle an einem gemeinsamen Ausflug sind die gemeinsamen Erlebnisse der Kleinen und Grossen. Wann hat man schon so viele grosse und starke Kinder, die einem auf der Schaukel helfen, mit einem eine Hütte bauen oder beim Grillieren am heissen Feuer helfen?

Dienstag – Sportmorgen

Am Dienstag haben die Lehrpersonen auf dem Schulareal verteilt sieben sportliche Posten aufgebaut.

Die Kinder absolvierten in altersgemischten Gruppen die Posten, wo man zum Beispiel möglichst viel Wasser über einen Parcours transportieren musste, Kastanien in Reifen treffen oder konnte seine Treffgenauigkeit beim Boccia testen.

Mit gemeinsamer Anstrengung der Kleinen und der Grossen wurden laufend viele Punkte gesammelt. So konnte am Schluss auch eine glückliche Siegergruppe erkoren werden mit sagenhaften über 18'000 Punkten!



Mittwoch – Swiss Mega Park



Am Mittwoch war das Wetter so unsicher, dass wir in ein Indoor Programm umdisponierten. Die Alternative führte uns in den Swiss Mega Park. Die Kinder hatten riesen Spass in diesem Indoor-Spielplatz und konnten sich erneut richtig austoben! Sie jagten quer durch die Kletterlandschaft, rutschten die langen Rutschen runter und bezwangen den Kletter-Vulkan. Auf den Trampolinen wurde gesprungen was das Zeug hält! Auch hier kamen die Kinder von der 6. Klasse bis zum Kindergarten voll auf ihre Kosten.

Am Donnerstag und Freitag war die Mittelstufe zwei Tage auf der Rigi unterwegs. Lesen Sie dazu den eigenen Artikel.

Donnerstag – Musik & Tanz

Der Morgen stand ganz im Zeichen der Bewegung und des Tanzes. Gestartet wurde in der Turnhalle mit verschiedenen Klatsch- und Sprechrhythmen, die die Kinder heraushören und nachklatschen mussten. Danach übte die UST fleissig ihren kubanischen Tanz für die Schulschlussfeier. Nach der Pause tanzte die UST und der Kindergarten draussen gemeinsam einen Knotentanz bei dem die Kinder so rasch wie möglich verknoten mussten. Zum Abschluss ging es zurück in die Turnhalle, in der die Kinder im Kreis frei tanzen durften, was einigen auch Mut abverlangte.

Freitag – Ausflug in die Badi

Am Freitag besuchten die Unterstufe und der Kindergarten das Schwimmbad Gitterli in Liestal. Das Wetter war anfangs kühl, aber trotzdem schön und sonnig. Die Kinder hatten die Gelegenheit sowohl draussen als auch drinnen zu planschen, schwimmen und spielen. Die Wasserrutsche im Hallenbad war für alle ein grosses Vergnügen, einige gingen unermüdlich immer wieder hoch und runter.

Unser mitgebrachtes Picknick konnten wir draussen auf der Wiese bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein geniessen. Zum Abschluss des Tages gab es für alle ein wohlverdientes und leckeres Eis.

Donnerstag & Freitag auf der Mittelstufe – zweitägige Schulreise auf die Rigi

Am Donnerstagmorgen standen die Mittelstüfler vollgepackt mit Ausrüstung für zwei Tage an der Bushaltestelle. Wir reisten gemeinsam mit dem Zug nach Luzern, wo wir den wichtigsten Touristenattraktionen nachjagten.

Dabei durfte natürlich die Kapellbrücke am Anfang nicht fehlen. Die Kinder hatten verschiedene Suchaufgaben zu den Bildern auf der Brücke zu absolvieren und zählten dabei fleissig die asiatischen Touristen – 103 Stück!

Weiter gings zum Nadelwehr und dann der erste Aufstieg zur Museggmauer. Hier konnten wir noch 9 alte Wachtürme bestaunen und auf dem Männliturm oben die Stadt nochmals von oben erkunden – die Zählung stand bei 108 asiatische Touristen!

Schon bald kehrten wir wieder zum KKL zurück, wo wir unser Picknick verzehrten, damit der Rucksack doch wenigsten ein bisschen leichter wurde. – die Zählung steigt bereits auf über 232 asiatische Touristen!



Nach einer tollen Schifffahrt nach Weggis gab es nur noch eine Richtung, nämlich hinauf! Es waren ganze 700 Höhenmeter bis zu unserem Nachtlager zu erklimmen! Mit vielen Pausen und Traubenzucker haben dies aber alle mit Bravour geschafft! Auf der Räbalp wurden wir freundlich empfangen und konnten uns ausgiebig ausruhen auf den Liegestühlen und anschliessend austoben auf dem Trampolin.

Einige Kinder hatten eine sehr kurze Nacht auf der Räbalp, denn bereits um 4.30 Uhr war für sie Tagwache! Sie unternahmen freiwillig eine Sonnenaufgangswanderung auf die Rigi – und das noch vor dem Morgenessen! Doch es hat sich gelohnt, die Stimmung war atemberaubend.

Für alle ging es dann nach dem Frühstück los auf die letzte Bergetappe hoch auf das Känzeli und dann bis zum Rigi Kulm. Das Wetter war auch am 2. Tag sehr angenehm und trocken. Die Wolken haben uns teils ein bisschen die Aussicht verdeckt – doch Wolken von oben zu sehen, ist schliesslich auch sehr speziell!

Den Bergpreis auf der Rigi Kulm haben alle erreicht – ja und die asiatischen Touristen trafen wir auch wieder... Die Kinder kamen kaum nach mit Zählen... – Endstand 661!

Nun ging es doch endlich mal runter! Die Wanderung führte uns wunderschön durch Alpwiesen runter bis zum Klosterli. Dort erwartete uns bereits der reservierte Bahnwagen für uns und wir traten die Heimreise an.

Ja, und das war es dann schon wieder von den wohl zwei erlebnisreichsten, aber auch anstrengendsten Tagen des Schuljahres, die hoffentlich allen noch lange in Erinnerung bleiben werden!

Das Mittelstufen-Team



Marienkäfer auf der Unterstufe

Passend zu unserem NMG Thema „Insekten“, haben wir Besuch von Herrn Urs Streuli erhalten. Herr Streuli ist allerdings nicht alleine gekommen, sondern hat noch seinen Freund den Marienkäfer Felix mitgebracht. Felix hat nämlich einen dringenden Wunsch an die Kinder gehabt. Da er jedoch noch ein bisschen schläfrig gewesen ist, hat er seinen Wunsch in Form eines Briefes vorlesen lassen. Im Brief ist gestanden, dass er sich ein bisschen einsam fühlt und sich über neue Marienkäferfreunde besonders freuen würde.

Also haben sich die Kinder mit einem Lupenbecher in der Hand auf den Weg zu Sträucher und Wiesen gemacht, um verschiedene Marienkäfer zu



suchen. Die Kinder haben Spinnen, Blattläuse, Libellen, Ameisen und viele weitere Insekten entdeckt und durchs Vergrösserungsglas beobachtet. Sogar zwei Marienkäfer wurden gefunden. Beide Marienkäfer wurden im Lupenbecher zurück ins Schulzimmer zu Felix gebracht. Langsam ist auch Felix wach geworden und hat die Kinder prompt um einen weiteren Gefallen gebeten. Er hat ganz viele Marienkäferkinder mitgebracht, die er jedoch nicht alleine füttern und pflegen kann. Jedes Kind hat in einer Petrischale eine eigene Marienkäferlarve mit Blattläusen als Nahrung erhalten, zu der es Sorge tragen muss, bis sie sich verpuppt hat und geschlüpft ist.

Im zweiten Teil des Morgens, konnten die Kinder in Workshops unterschiedliche Sachen zum Thema Marienkäfer basteln. Auf Steinen und Nüssen wurden Marienkäfer gemalt, aus

Faltpapier konnte ein Wurfbecher gefaltet werden oder man hatte die Möglichkeiten eine Marienkäferkarte zu gestalten. Eifrig machten sich die Kinder an die Bastelarbeit. Zwischendurch wurde immer wieder geschaut wie es der eigenen Larve geht und ob sie noch am Fressen ist. Leider war die Zeit dann auch schon wieder vorbei und Felix hat sich freudig von den Kindern verabschiedet.



Das Unterstufen-Team

Kindergarten – unser Jahr mit Frosch und Ente

Seit dem letzten Sommer gehören Frosch und Ente zu uns in den Kindergarten. Viele gemeinsame Erlebnisse verbinden uns mit unseren Leitfiguren. Bei jedem Geburtstagsfest waren sie dabei und haben das Geburtstagskind an seinem grossen Tag zu Hause besucht. Im Kindergarten haben wir die Geschichten von Frosch, Ente und ihren Freunden erzählt, viele Lieder gesungen, Spiele und Postenarbeiten zum Thema gemacht. Sogar am Sporttag waren sie mit dabei.

Als die beiden im Winter in die Ferien fuhren, wurden sie von den Kindern sehr vermisst... zum Glück haben sie uns Postkarten von ihren Reisen geschickt.

Der Höhepunkt des Schuljahres war unsere Musicalvorführung am 5. Juni.

Mit viel Eifer haben die Kinder Lieder geübt, Texte gelernt, Kostüme gebastelt, Instrumente gespielt....

Während der intensiven Vorbereitungszeit konnten wir auch auf die Unterstützung von Eltern zählen.

Vielen Dank euch allen!

Das Musical war ein riesen Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis. Die Kinder konnten sich bei herzlichem Applaus verbeugen... „Bravo...das habt ihr toll gemacht!“

Anschliessend konnten wir uns am Buffet mit selbergebackenen Froschbrötli und Entengutzi stärken.

Nun geniessen wir die letzten Tage des Schuljahres und werden auf der Schulreise zu den Ammeler-Weihern sicher noch andere Frösche und Enten kennenlernen.

Allen einen schönen Sommer

Stephanie Fux und Anita Willen



5. Juni 2018

Fotos M. Hirschi und A. Streuli



... und schon ist ein Jahr vorbei

Vor ziemlich genau einem Jahr habe ich unser kleines Schulhäuschen zum ersten Mal betreten. Ich wurde von der damaligen Schulleitung zu einer Probelektion eingeladen und hatte ziemlich spontan zwei Stunden vor der Mittelstufe zu unterrichten. Nach dieser Probelektion war ich begeistert von der Schule Rickenbach und hoffte natürlich, dass ich als Klassenlehrer ausgewählt werde. Dieses Telefonat kam dann nach einigen Tagen auch wirklich!

Nachdem ich in den Sommerferien in aufwändiger aber schöner Arbeit mein Schulzimmer eingerichtet habe, stand schon der erste Schultag vor der Tür und ich war der Klassenlehrer einer sehr spannenden Mittelstufen-Klasse. Vieles war für die Kinder neu! Das Schulzimmer war völlig neu eingerichtet worden, die Schulsäcke werden plötzlich in einem Regal bei der Tür versorgt und auch seine Hefter soll man nicht mehr unter dem Pult versorgen.

Wie im Fluge vergingen die Wochen! Wir arbeiteten viel, hatten es aber auch immer lustig zusammen und waren viel gemeinsam unterwegs, um das Gelernte draussen zu erleben und zu festigen. Und nun sind wir schon im Juni und die Zeit der 6. Klässler läuft langsam aber sicher aus und ich werde sie bald in die weite Welt entlassen, wo sie ihren Weg nach Gelterkinden weiter gehen.

Für mich war es ein extrem spannendes Jahr, wo ich viel erlebt habe, viel gearbeitet habe und auch viel Lehrgeld bezahlt habe. Ich hoffe, es ist noch lange nicht das Letzte!

Die Kinder fassten letzte Woche auch den Auftrag einen ähnlichen Rückblick über das Schuljahr zu schreiben. Es entstanden viele schöne Texte, die mich zum Teil zu Tränen rührten beim Lesen.

Zwei Teile von Texten möchte ich Ihnen nicht vorbehalten:

«Lieber Herr Streuli

Ich genoss das Jahr mit ihnen sehr, ich danke ihnen von ganzem Herzen für die ganzen tollen und auch lustigen Sachen und Erinnerungen, die wir mit Ihnen erlebt hatten. Es war das beste Schuljahr, das ich in meinem Leben erlebt hatte.

Sie veränderten unsere Schule wirklich nur ins Positive. Sie gestalteten unser Schulzimmer perfekt und sind einfach der beste Lehrer der Welt!

Mit ihnen konnte man Witze machen, wir konnten Sie alles fragen, ohne dass Sie sauer auf uns waren, aber sie haben auch im Notfall immer die gerechte Strafe/Konsequenzen für das betroffene Kind getroffen.

VIELEN DANK FÜR DIE TOLLE ZEIT MIT IHNEN!!!» (L. R. aus der 6. Klasse)

«Mir hatte dieses Schuljahr gefallen. Beim ersten Schultag war alles neu, wir hatten anstatt Hausaufgaben Wochenplan, das heisst man kann Hausaufgaben auch in der Schule machen.

Wir machten viele Ausflüge zum Beispiel Kläranlage Füllinsdorf. Am besten fand ich, dass jeder seinen eigenen Computer hat. Mir hat im Prinzip alles gefallen. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr bei Herr Streuli, denn er ist der beste Lehrer, denn er brachte viele neue Ideen in die Schule Rickenbach.» (J. B. aus der 5. Klasse)

Auryn Streuli, Klassenlehrer Mittelstufe



... für Ihren Besuch am Buurehof-Fescht beim Chrüeglihof vom 1. Mai 2018

Bereits zum 7. Mal luden die Bauernfamilien von Rickenbach zum Buurehof-Fescht beim Chrüeglihof

ein. Das Wetter zeigte sich am Morgen der Jahreszeit entsprechend kühl, bevor dann am Mittag doch noch die Sonne hervorkam.

Der Besucheranmarsch war zur Mittagszeit sehr gross und die Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Während die Erwachsenen sich bei der Festwirtschaft gemütlich machten oder etwas Regionales beim Buuremärt einkauften, genossen die kleinen Gäste die diversen Kinderattraktionen wie Strohburg, Düfte-Raten, Traktorensimulator, Mohrenkopfschleuder und Streichelzoo.

Herzlichen Dank für Euren Besuch. Es würde uns freuen, wenn wir in zwei Jahren wiederum auf Euch zählen dürften.

Die Bauernfamilien von Rickenbach



Sportlicher Erfolg im Trampolinspringen



Nach einer einjährigen Verletzungsphase durfte Silvana Leuenberger letzten Sommer ihr Training wieder aufnehmen. Bereits Ende Oktober 2017 hat sie in Salzburg am internationalen Alpencup die Silber-Medaille gewonnen.

Die Saison 2018 konnte sie ebenfalls mit sehr guten Resultaten jeweils auf dem Podest überzeugen.

An den Schweizer Meisterschaften vom 2. – 3. Juni 2018 in Volketswil hat Silvana ihre Topform bestätigt und in der Kategorie U15 Elite die Gold-Medaille geholt. Mit ihrer Partnerin Lavinia Bitterli aus Buckten verpasste sie im Synchron mit dem 4. Rang das Podest nur ganz knapp. Im Teamwettkampf holte sie mit dem Team NKL Liestal zusätzlich noch die Bronze-Medaille.

Wir gratulieren unserer Tochter Silvana ganz herzlich zu diesen herausragenden Resultaten und wünschen ihr auf ihrem sportlichen Weg viel Spass und Erfolg sowie eine unfallfreie Zeit.

Sabine und Daniel Leuenberger mit Ramon

RIBA bleibt FIT Parcours

Wie ihr schon wisst, haben wir einen RIBA bleibt FIT Parcours gebaut und eröffnet.

Vielen Dank an alle Besucher, welche zahlreich trotz dem Regen gekommen waren. Für uns war es ein unvergesslicher Moment.

Der Parcours ist jetzt für alle öffentlich benutzbar.



ALENA+ SARINA



Anwil, Buus, Hemmiken, Maisprach,
Nusshof, Oltingen, Ormalingen,
Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau,
Wenslingen, Wintersingen

Mütter und Väterberatung Juli bis Dezember 2018

Ort	Tecknau	Buus	Ormalingen	
Raum	Schulhaus Turnhallen zimmer	Altes Schulhaus/Küche	Feuerwehrmagazin Hauptstrasse 178 1.Stock	
Zeit	09.00 – 11.30	9.00 - 11.30	09.00 - 11.30 13.30 - 17.30	13.30 - 17.00
Tag	Montag	Donnerstag	Dienstag	Donnerstag
Juli	9	12	3	12
August	13	23	7	23
September	17	20	11	20
Oktober	22	25	16	25
November	19	22	13	22
Dezember	17	20	11	20

Bitte den Beratungstermin vorgängig via Mail vereinbaren.

Alle Daten und Orte sind frei wählbar.

Domenica Bruegel – Magnolini
Föhrenweg 4
4466 Ormalingen
muebe@eblcom.ch

Telephonberatung Mittwoch und Freitag jeweils 07.30 – 08.30 Uhr, nicht in den Schulferien.
Tel: 079 578 41 65

P.S: Bringen Sie für Ihr Kind bitte das Gesundheitsheft und ein Frottiertuch mit.

Finkenschlag und Biberfrass

Natur in Rickenbach

Morgenexkursion in Rickenbach organisiert von „Natur in Rickenbach“, VVM und NVB

Über Stock und Stein den Fluren nach

Am Sonntag, 6. Mai trafen sich bei sonnigem und mildem Frühlingswetter rund 30 Naturinteressierte aus Rickenbach und Umgebung, um an der Morgenexkursion



teilzunehmen. Geleitet wurde der Anlass von Susanne Oberer-Kundert, Ornithologin und Präsidentin von „BirdLife“ Schweiz.

Die Route verlief sehr lieblich von der Bushaltestelle Weier über den Landweg, Rüti, Weidli, Asp, Schleipfe zu den Eisweiher hinunter, folgte ein kurzes Stück dem Rickenbächlein aufwärts, dann über die Reinen zur Kapelle und krönte in einem gemütlichen Abschluss in der Dorfmitte von Rickenbach.

Findige Vorratshaltung

Schon viel zu Hören gab es nur ein paar Schritte weiter nach dem Start, an einer artenreichen und bunt blühenden Matte. Susanne Oberer-Kundert wies auf die Notwendigkeit der Vielfalt hin, um eine grösstmögliche Biodiversität erhalten zu können.



Dann folgte ein erstes kleines Highlight, mit dem Entdecken eines Neuntöters. Der Name deutet darauf hin, dass dieser clevere Vogel sich einen Vorrat an Insekten anlegt, in dem er eine Vielzahl (Symbolisiert durch die Zahl Neun) an Insekten an die Dornen von Sträuchern spiest, um sie bei Bedarf selber zu verspeisen oder an seinen Nachwuchs zu verfüttern.

Das stille Verschwinden

Zwischendurch kamen aber auch nachdenklich stimmende Hinweise der Ornithologin zur Sprache. Susanne Oberer-Kundert wies auf das leise und manchmal unbemerkte Verschwinden diverser Vogelarten hin. So gibt es unter anderem in der Region keine



nachgewiesene Population des Gartenrotschwanzes mehr und die Feldlerche hat es bei uns ebenfalls schwer zum Überleben. Die Umweltbedingungen welche sie bräuchte um eine Brut erfolgreich aufziehen zu können, sind nicht mehr gegeben.

Auch der Biber, welcher sich bei den Eisweiher niedergelassen hatte, ist eines Nachts von einem Auto bedauerlicherweise überfahren worden.

Einmal im Leben Froschkönig sein

Die Exkursion war aber auch eine Weiterbildung in Sachen regionaler Kuriositäten. Ortskundige wissen vielleicht, dass der/die Rickenbacher/in manchmal als Frosch bezeichnet wird.

Aus dieser Kenntnis machte sich Susanne Oberer-Kundert einen kleinen Spass und zauberte aus einer Zündholzschachtel, eine winzig kleine, selbst gebastelte, goldene Krone hervor. Diese und noch eine kleine Froschkulptur überreichte sie feierlich dem Gemeindepräsidenten von Rickenbach und kürte ihn kurzweg zum Froschkönig des Morgens.

Gemütlicher Ausklang im Garten

Nach rund 2h Spaziergang durch die wunderschönen Flure rund um Rickenbach, lud 'Natur in Rickenbach' zu Tee, Kaffee und Zopf ein und wer wollte konnte noch in gemütlicher Runde die reichhaltigen Informationen und neu gesammelten Eindrücke Revue passieren lassen.



Natur
in Rickenbach



NVB

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BUUS



Vernetzte
Vielfalt
Maisprach

VVM | Vogelschutz-, Heimatschutz-
Verschönerungsverein Maisprach

Situation Neophyten

In unserem Dorf, resp. im Weiher und entlang des Rickenbächlis sowie im Wald bei der Cholholzquelle ist in den letzten Jahren das violette Drüsige Springkraut aufgetreten. Dank der Hilfe von zahlreichen Freiwilligen ist es gelungen die Population des Springkrautes einzudämmen. In diesem Jahr haben wir noch keine

Exemplare gesichtet, so dass der Neophytentag vom 16. Juni ausfallen kann. Wir werden die Situation weiter beobachten und bei Bedarf eingreifen.

Natur in Rickenbach

Michèle, Nadja, Astrid und Matthias

Die nächsten Anlässe

Freitag 29. Juni 2018 Abendexkursion in Maisprach, Treffpunkt 18.30 Uhr «Linde Maisprach»

Samstag 27. Oktober 2018 Naturschutztag

ABENDEXKURSION

Freitag, 29. Juni 2018, ab Maisprach

1. Treffpunkt 18.30 Uhr Mehrzweckhalle Linde
2. Treffpunkt 19.30 Uhr Post Magden



Wir starten mit einem Abendspaziergang von Maisprach nach Magden dem Bach entlang. In Magden erleben wir eine interessante Führung durch das Dorfmuseum im Leopolds Karls Haus.

Im Garten hinter dem Haus lernen wir verschiedene Kräuter und Heilpflanzen kennen.

Kommen Sie mit?

Gemeinsam geniessen wir im Anschluss einen gluschtigen Wildkräuter-Apéro von Christine Bühler-Vuille.

Den Rückweg können alle individuell wählen, zu Fuss oder mit dem Postauto.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

VVM Maisprach

www.vvm-maisprach.ch



Es laden Sie herzlich ein:



Vernetzte
Vielfalt
Maisprach

VVM | Vogelschutz-, Heimatschutz-
Verschönerungsverein Maisprach



NVB

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BUUS

Natur
in Rickenbach



Frauenverein
Rickenbach



Minigolf-Abend

...Kommst Du auch mit, um mal wieder Minigolf zu spielen?

...Möchtest Du mit anderen Frauen plaudern, lachen und einen gemütlichen Sommerabend verbringen?

...Prima, dann komm doch mit am:

Mittwoch, 4. Juli 2018

Treffpunkt: 19.30 Uhr beim langen Brunnen

Alle interessierten Frauen (**auch Nichtmitglieder**) sind herzlich eingeladen, einen geselligen Abend in der Minigolfanlage Ergolz in Pratteln zu verbringen.

Es ist keine Anmeldung notwendig. Wir bilden Fahrgemeinschaften und bitten um freiwillige Fahrerinnen.



Wir freuen uns auf viele „Minigolfbegeisterte“ und einen tollen Abend - zusammen mit euch!

Vorstand Frauenverein

Einladung zur 1. Augustfeier mit Höhenfeuer

Dienstag, 31. Juli ab 19.00 Uhr

Festwirtschaft bei Fam. Gisin, Chrüeglihof

Wird bei jeder Witterung durchgeführt; gedeckte Sitzplätze

1. August-Ansprache
Carole Handschin

Damit wiederum ein grosses Feuerwerk zu Stande kommt, sind wir auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Die Mitglieder der FGR sind an zwei Abenden im Dorf auf „Betteltour“ und freuen sich über Ihre Spende.

(Der Erlös vom Anlass wird nicht für das Feuerwerk verwendet).



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Fasnachtsgesellschaft
Rickenbach
und
der Gemeinderat

www.fasnachtsgesellschaft.ch



Malergeschäft Regenbogen

Ihr Fachmann für Maler und Tapezierarbeiten in der Region

Renovationen- Umbauten- Fassaden

Kostenlose Farbberatung und Offertenstellung

Francisco Martinez Wintersingerstrasse 3 4462 Rickenbach

Tel.Fax. 061 461 98 15 Mobile 079 321 24 87

Wir stehen für Qualität und Erfahrung!

- **Stihl Geräte**
- **Honda Rasenmäher**
- **Ifor Williams Auto- + Viehanhänger**
- **Kränzle Hochdruckreiniger**
- **usw.**



Völlmin Landtechnik AG
Ormalingen BL – 061 985 86 66



Bewässern – aber richtig!

Den Garten oder auch nur einzelne Pflanzen zu bewässern kann zeitlich und finanziell aufwendig sein. Die günstigste Bewässerung liefert nach wie vor Petrus frei Haus. Aus persönlicher Sicht empfinden wir dieses Geschenk manchmal als zu gross oder als zu klein. Beim Letzteren hilft nur ein zusätzliches Bewässern, damit die Pflanzen optimal gedeihen. Worauf muss dabei geachtet werden? Hier ein paar Tipps.

Vorbeugende Massnahmen

Es gibt verschiedenen Möglichkeiten, die das Bewässern auch während Trockenperioden nicht nötig machen oder zumindest stark reduzieren können.

Als erster Punkt muss sicher die Bodenbeschaffenheit erwähnt werden. Sandige, leichte Böden

können das Regenwasser schlecht speichern. Damit ist der Vorrat für Trockenperioden klein. Mit lehmhaltiger Erde kann eine Verbesserung erzielt werden. Auch regelmässige Kompostgaben verbessern solche Böden langsam aber stetig.

Eine bewachsene Erdoberfläche erhöht das Wasserspeichervermögen, reduziert die Verdunstung, verbessert die Bodenstruktur und sieht erst noch besser aus. Das Gleiche kann mit dem Mulchen der Beete und Rabatten erreicht werden.

Nach einem starken Regen verliert die Erdoberfläche die krümelige Struktur. Vielmals gleicht sie dann einem Deckel. Während der anschliessenden Austrocknung bilden sich feine und auch grössere Risse, die weit ins Erdreich reichen können. Durch diese Risse verdunstet viel Wasser und steht der Pflanze nicht zur Verfügung. Gleichzeitig wird die Bodenkapillarität ausser Betrieb gesetzt. Sie ist sehr wichtig, weil durch diese natürliche «Einrichtung» stetig Wasser aus tieferen in obere Schichten transportiert wird, wo es den Pflanzenwurzeln dann zur Verfügung steht. Das funktioniert aber nur, wenn die Erdoberfläche keinen festen Deckel bildet und auch keine Risse hat. Darum ist ein regelmässiges Hacken der obersten Bodenschicht sehr wichtig. Damit erreichen Sie zwei Ziele auf einmal. Die Verdunstung wird stark eingeschränkt und die Bodenkapillarität funktioniert wieder.

Sie möchten das ganze Jahr nie bewässern müssen, aber dennoch einen interessanten Garten besitzen? Auch dafür gibt es eine Lösung! Verwenden Sie einfach trockenheitsliebende Pflanzen. Besonders für sonnige Lagen gibt es eine grosse Auswahl an winterharten Pflanzen, die dekorativ sind und oftmals auch intensiv blühen. In geeigneter Fachliteratur finden Sie konkrete Vorschläge.

aus «www.hauenstein-rafz.ch»

FÜR ALLE IM ALTER VON 6 – 16 JAHREN • JETZT ANMELDEN

Stiftung Jugendsozialwerk

über 300 VERANSTALTUNGEN & ANGEBOTE

Organisation KJF KIND, JUGEND, FAMILIE

INFOABEND
Di, 15. Mai, 18 – 20 Uhr
Jugendzentrum Liestal

Basel Landschaft SWISSLOS

Unterstützt durch: ebl

X-Island

Ferienpass Baselland

2. Juli – 12. August 2018
Zahlreiche Wochenangebote 2. – 13. Juli
www.x-island.ch

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden



Kennen Sie Rickenbach?

Wo trifft man diese speziellen Strukturen an?

Auflösung im nächsten Kontakt.



Auflösung Rätselbild vom letzten Kontakt: Das Baselbieterwappen ist Teil des Polendenkmals am «Schlossweg».

Termine

jeden 1. Dienstag im Monat
Frauenhock im Bistro ab 19 Uhr
vorbehältlich Öffnungszeiten Bistro

28. Juni Schulschlussfeier um 19 Uhr

29. Juni Abendexkursion «Natur in Rickenbach»

30.6–12.8. Schulferien

3.–23. Juli Betriebsferien Bistro

4. Juli Minigolfabend des Frauenvereins

31. Juli 1. Augustfeier in Rickenbach ab 19 Uhr

4.8.–14.10. Pilzkontrolle jeweils Sa/So (Jundt-Huus)

11. August Styroporsammlung

20. August Baubeginn Sanierung Erliackerweg
und Klostergasse

1.–9. September Metallsammlung

22. September Papiersammlung

23. September Abstimmungswochenende

Nächster Redaktionsschluss ist Mittwoch, 29. August.

Beiträge senden Sie bitte elektronisch als PDF-Format (oder Worddatei)
an die Redaktion, matthias.huber@hupa.ch.

DIE IDEE DES PREISES

Der Regierungsrat will jährlich mit dem Baselbieter Preis für Freiwilligenarbeit ehrenamtliche Einsätze honorieren. Die Einsätze müssen im Sozialbereich sein und gemeinnützigen, nicht kommerziellen Charakter aufweisen.

BEREICHE DER FREIWILLIGENARBEIT / AUSWAHLKRITERIEN

Ehrenamtliche Einsätze im Sozialbereich können sowohl durch Organisationen und Institutionen als auch auf privater Basis erbracht werden. Als gemeinnützig wird ein ehrenamtlicher Einsatz betrachtet, wenn er das Wohlergehen einer Drittperson fördert und nicht das eigene materielle Wohlergehen im Zentrum steht. Unsere Definition der Freiwilligenarbeit richtet sich nach den Richtlinien für Freiwilligenarbeit von benevol Schweiz¹.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen und Institutionen mit Wohn- bzw. Geschäftssitz im Kanton Basel-Landschaft, deren Engagement mehrheitlich der Baselbieter Bevölkerung zu Gute kommt. Einsätze, welche in den vergangenen Jahren nicht prämiert oder nominiert wurden, können nochmals eingegeben werden.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Institutionen und Projekte, die mehrheitlich durch Bund, Kanton oder Gemeinde finanziert werden.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Auf dem offiziellen Formular (www.freiwilligenpreis.bl.ch) sind folgende Angaben einzureichen: Projektbeschreibung, Zielgruppe, Abgrenzung zu bezahlter Arbeit, Durchführungszeitraum, gesellschaftlicher Mehrwert und finanzielle Mittel.

EINSENDESCHLUSS

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis 31. August 2018 an die Sicherheitsdirektion, Generalsekretariat, Regierungsgebäude, 4410 Liestal mit Kennwort Preis für Baselbieter Freiwilligenarbeit im Sozialbereich einzureichen.

Über die Preisausschreibung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PREISVERGABE

Der Regierungsrat entscheidet aufgrund der Empfehlung der Jury im November 2018 über die Preisverleihung. Die Übergabe der Preissumme von CHF 5'000.00 durch den Vorsteher der Sicherheitsdirektion findet am Mittwochabend, 5. Dezember 2018 in der Mehrzweckhalle in Gelterkinden statt. Sie sind alle herzlich zu der Preisverleihung eingeladen.

¹ <http://www.benevol.ch/de/freiwilligenarbeit/allgemein.html>